



---

**Redaktionskontrolle – Einzige Lesung**  
**Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über die**  
**Wehrpflichtersatzabgabe**  
**(AGWPEG)**

Änderung vom 13.11.2025

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **660.1**  
Aufgehoben: –

---

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe a und 2 und 42 Absätze 1 und 2 der Kantonsverfassung;  
auf Antrag des Staatsrates,  
*verordnet:*

**I.**

Der Erlass Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe (AGWPEG) vom 11.02.1998<sup>1)</sup> (Stand 01.01.2024) wird wie folgt geändert:

**Ingress (geändert)**

Der Grosse Rat des Kantons Wallis

eingesehen die Artikel 11, 22, 24, 30 und 37 des Bundesgesetzes über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG);  
eingesehen die eidgenössische Verordnung über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 30. August 1995 (WPEV);  
eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 Buchstabe a und 42 Absatz 2 der Kantonsverfassung;  
eingesehen Artikel 40 des Gesetzes über die Organisation der Räte und die Beziehungen zwischen den Gewalten vom 28. März 1996 (GORBG);  
auf Antrag des Staatsrates,  
verordnet:

**Art. 1 Abs. 2** (geändert)

<sup>2</sup> Dieses Gesetz regelt die Organisation der kantonalen Behörden und legt die Modalitäten für die Anwendung der Bundesgesetzgebung über die Wehrpflichtersatzabgabe (nachstehend: Ersatzabgabe) fest.

**Art. 4**

Rekursinstanz (Überschrift geändert)

**Art. 5a Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Für jedes eingereichte Betreibungsbegehren wird von der Sektion eine Gebühr von 40 Franken erhoben.

**Art. 6a Abs. 2** (neu), **Abs. 3** (neu)

<sup>2</sup> Die Sektion entscheidet über ein Erlassgesuch. Gegen diesen Entscheid kann innerhalb von 30 Tagen nach seiner Eröffnung bei der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts Beschwerde erhoben werden.

<sup>3</sup> Der Entscheid der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts ist endgültig.

**Art. 7 Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

<sup>2</sup> Einspracheentscheide zur Ersatzabgabe können innert 30 Tagen nach ihrer Eröffnung durch Beschwerde an die steuerrechtliche Abteilung des Kantonsgerichts angefochten werden.

---

<sup>1)</sup> SGS [660.1](#)

<sup>3</sup> Die Entscheide der steuerrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts können innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Eröffnung beim Bundesgericht angefochten werden, mit Ausnahme der Erlassentscheide gemäss Artikel 6a Absatz 3.

**Art. 8 Abs. 1** (geändert), **Abs. 2** (geändert), **Abs. 3** (geändert)

<sup>1</sup> Für die Verhängung von Bussen bei Gesetzesverstössen ist die Sektion gemäss den Artikeln 41 und 43 WPEG zuständig.

<sup>2</sup> Sie ist verpflichtet, der Staatsanwaltschaft festgestellte Widerhandlungen gemäss den Artikeln 40 und 44 WPEG zu melden. Diese werden gemäss der Strafprozessordnung untersucht und verfolgt.

<sup>3</sup> Bei Einsprachen gegen die Verwaltungsstrafverfügung ist der Bezirksrichter am Gerichtsstand zuständig.

**Titel nach Art. T1-1** (neu)

## **T2 Übergangsbestimmung der Änderung vom 13. November 2025**

**Art. T2-1** (neu)

<sup>1</sup> Die beim Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung hängigen Verfahren werden nach bisherigem Recht weitergeführt.

### **II.**

*Keine Fremdänderungen.*

### **III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

### **IV.**

Der vorliegende Rechtserlass untersteht dem fakultativen Referendum. <sup>2)</sup>

Der Staatsrat bestimmt das Inkrafttreten.

Sitten, den 13. November 2025

Die Präsidentin des Grossen Rates: Patricia Constantin  
Der Chef des Parlamentsdienstes: Nicolas Siervo

---

<sup>2)</sup> Frist für die Hinterlegung der 3'000 Unterschriften für das Referendum: 26. Februar 2026.